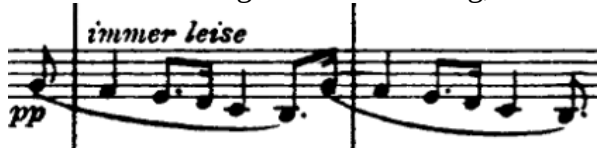
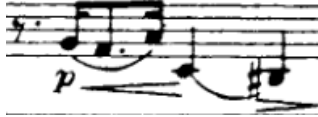





Takt	Zeit	Zentrale Elemente	Entsprechung in der Gedichtvorlage
1 3	0:11	<p>Gleichmäßige, tiefe Liegetöne Langsam absteigende, gesangliche Linie, Beibehaltung des grundsätzlichen Rhythmus, aber Entwicklung neuer Gedanken über diesem Schema, z.B. durch Umkehrung der Flussrichtung, Anhalten</p> 	Wandern durch den Wald im Mondschein
	2:09	Absteigende Linie mit Tonumspielung	
29	2:38	<p>Kurzatmiges Motiv (Fall im gleichen Abstand wie der Umfang der vorherigen Linie),</p> 	
31	2:42	<p>wird mit weiterem Material als sich aufschwingende Linie fortgeführt,</p> 	
34	2:52	<p>diese Fortführung wird dann zu einem eigenen Thema</p> 	
50	3:54	<p>Linie, die auf einen Halteton absteigt, dort verweilt und abfällt, trauernd, klagend (als Kombination aus den Themen T. 3 und T. 29) im Dialog mit Bogenfigur in der Violine</p> 	Bekenntnis, Selbstanklage der Frau
63	4:46	<p>Chromatisch absteigende Linie, in Tonumspielung mündend, wird im Folgenden, meist mit gestauchter Anfangslinie, als Gegenthema zu den neu eingeführten Themen gesetzt (z.B. T. 79 / 5:32)</p>	
75	5:25	Bestimmteres, drängendes Motiv	
105	6:55	Eher beschauliche, zufriedene, heimelige Melodie, Begleitung in Triolen	Vorstellung des Mutterglücks

132	8:26	Zäsur, dann wilde, umherschweifende Verarbeitungen des bisher eingeführten Materials (‚Durchführung‘), durch starke Chromatik scheinbar kein fester harmonischer Bezugspunkt mehr	Geschlechtverkehr mit fremdem Mann
169	10:35	Zuversichtlich wirkende, absteigende Melodie, die abwechselnd von Violine und Cello gespielt wird	Begegnung mit dem angesprochenen Mann
202	12:56	Absteigende Linie vom Anfang, diesmal begleitet durch kräftige, sich abwechselnde Akkorde	Wanderabschnitt, stimmungsmäßig durch die Entwicklung verändert
229	15:25	Wechsel nach Dur, zuversichtliche, aufsteigende Melodie	Zusage des Mannes, das Kind anzunehmen (Vorankündigung)
236	16:01	Dialog zwischen Cello und Violine unter Verwendung des zweiten Themas des ersten Teils	
251	17:15	Flirrendes Klangbild, weitgespannte, hohe Melodie in der Violine	Weite / Glanz des Kosmos
279	19:21	Lyrische, weitausgreifende Melodie in der Violine über ruhiger Begleitung, wird beantwortet von dreimaliger absteigender Linie in der Bratsche, dieser Dialog wird verändert fortgesetzt	Hin- und Herflimmern der Wärme
320	21:47	Langsame Melodie mit ausgreifender Gestik (aufsteigende Quarte am Anfang: „ta-da“), bewegter Kontrapunkt im Cello aus bisherigem Material dazu, auch übrige Stimmen erzeugen ein bewegtes Klangbild	Verklärung des Kindes
341	23:01	Melodie vom Anfang des zweiten Teils mit weiteren Verarbeitungen	Erneuerung der Zusage (Rahmung des zweiten Teils)
370	25:18	Wiederaufgreifen der absteigenden Linie vom Anfang, zuerst noch stark bearbeitet und von anderem Material teils begleitet, teils unterbrochen, dann (27:45) relativ deutliche Anlehnung auch im Gestus an den Anfang	Wanderabschnitt, nun in Zuneigung
407	28:12	Kosmisches Flirren	„hohe, helle Nacht“